

**Schreiben der Vorsitzenden des Kulturkomitees beim Rat der Volkskommissare der RSFSR  
T. M. Zueva an den Leiter der Gruppe des Komitees in Berlin A. D. Manevskij über den  
Abtransport der Handschriften Alexander von Humboldts in die UdSSR. 31. Juli 1945**

Geheim

*Den 31. Juli 1945*  
Nr. 69<sup>1</sup>

Das Komitee für Angelegenheiten der Kultur- und Aufklärungseinrichtungen  
beim Rat der Volkskommissare der RSFSR

**An den Leiter der Gruppe in Berlin  
Oberstleutnant Gen. A. D. Manevskij**

Das Komitee für Angelegenheiten der Kultur- und Aufklärungseinrichtungen beim Rat der Volkskommissare der RSFSR ist der Meinung, dass die Materialien, die in die staatlichen Museen geschickt werden, auch den Komplex der Erinnerungsgegenstände des Naturforschers und Geographen Alexander Humboldt einschließen sollen, der eng mit der Geschichte der russischen Wissenschaft verbunden ist:

- 1) die Originalmanuskripte von Alexander Humboldt, einschließlich des „Tagebuchs der Reise nach Altai und Turkestan im Jahre 1829“;
- 2) die persönliche Bibliothek von A. Humboldt;
- 3) die von A. Humboldt in Russland zusammengestellten Sammlungen, insbesondere die geologischen und mineralogischen Sammlungen.

Die Vorsitzende des Komitees

(T. Zueva)

GARF, f. A 534, op. 2, d. 3, Bl. 39. Original.

---

<sup>1</sup> Die kursiv gesetzten Angaben sind von Hand eingetragen.